

## 27. ADAC Rallye 200 "Kempenich"

Bei der 27. ADAC Rallye 200 "Kempenich" gingen In diesem Jahr 120 Teams, darunter 41 Youngtimer, an den Start. Vier Wertungsprüfungen mit einer gesamt Länge von 33,8 km waren, bei besten äußeren Bedingungen, zu bewältigen.

Der MSC Kempenich wurde von Marc und Alexandra Färber auf einem Mitsubishi Lancer Evo IV, Kai Hantel und Klaus Cousin auf einem Citroen Saxo VTS sowie von Wolfgang Müller und Günter Ellingen auf Porsche 911 bei den Yountimern vertreten.

Von Anfang an entwickelte sich ein spannendes Duell zwischen den Teams Schmidt/ Weidauer auf einem Ford Escort MkII RS2000 und Färber/ Färber auf einem Mitsubishi Lancer Evo IV. Schmidt setzte die Bestzeit auf dem Rundkurs bei Müllenbach. Er konnte Marc Färber um 2 Sekunden distanzieren. Als bester Youngtimer wurde Christoph Schleimer auf einem Vauxhall Astra mit einem Abstand von 6,3 Sekunden dritter auf dieser WP.

Die zweite WP führte, in diesem Jahr, berghoch von Fuchshofen nach Reifferscheid. Die Streckencharakteristik mit den vielen Spitzkehren stellte sich als Vorteil für die allradgetriebenen Fahrzeuge heraus. Marc Färber setzte die Bestzeit und übernahm, mit einem Vorsprung von 0,6 Sekunden, die Führung in der Gesamtwertung. Nur Markus Schmidt konnte in die Phalanx der Allradfahrzeuge, als WP zweiter, einbrechen.

Die große Stunde schlug für Markus Schmidt auf der WP drei von Adenau zur Hohen Acht. Hier waren auf ca. 6 km 300 Höhenmeter zu bewältigen. Mit einem Vorsprung von 2,2 Sekunden auf Marc Färber stellte er die alte Reihenfolge wieder her. Christoph Schleimer versuchte den Speed der Führenden mitzugehen was ihm kurz vor dem Ziel einen beinahe Abflug bescherte. Mit viel Geschick konnte er schlimmeres vermeiden.

Auf der letzten Prüfung, dem zweiten Durchgang auf dem Rundkurs bei Müllenbach, musste die Entscheidung fallen. Schmidt und Färber bliesen zur Schlussattacke und begeisterten die vielen Fans. Mit maximalem Einsatz distanzieren sie die weitem Teams um 14 und mehr Sekunden. Mit knappen 1,5 Sekunden Vorsprung hatte Markus Schmidt die Haube seines Escorts vorne und wurde viel umjubelter Gesamtsieger. Kompliment auch an Marc Färber, der bis zuletzt alle Register seines Könnens gezogen hatte.

Christoph Schleimer ließ es, nicht zuletzt aufgrund seiner Erfahrung in der vorherigen WP, auf der letzten Prüfung ruhiger angehen und sicherte sich den dritten Gesamtrang sowie den Sieg bei den Yountimern.

Für Kai Hantel, der sich für sein "Heimspiel" viel vorgenommen hatte, verlief die Rallye äußerst unbefriedigend. Frustriert musste er die Rallye mit einem Getriebeschaden in der Einführungsrunde vorzeitig beenden.

Besser verlief die Rallye für Wolfgang Müller bei den Yountimern. Zwar konnte er seinen Klassensieg vom Vorjahr nicht wiederholen wurde aber immerhin zweiter und belegte einen guten Platz im Mittelfeld.

Weitere Informationen finden sie unter anderem auf <http://www.motorsport2000.de>. Fotos finden sie auf <http://www.motor-sport-foto.de>, <http://www.sto-motorsportfotos.de>. Video-Clips finden Sie hier <http://www.motorsportvideo.de>